

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2016

Freitag, 18. November 2016

Nummer 46

Gesamtgemeinde

Vorankündigung: Einladung zum „Konzert im Advent“

Auch in diesem Jahr präsentieren die Gemeinde Seckach und Förderverein der Musikschule Bauland e.V. wieder ihr traditionelles „Konzert im Advent“ – und wie schon vor Jahresfrist heißt der Veranstaltungsort erneut „Dorfgemeinschaftshaus Zimmern“.

Unter dem Titel „Jahreszeiten“ werden ... nein, keine Werke von Antonio Vivaldi erklingen, sondern Kompositionen von Astor Piazzolla und Piotr Iljitsch Tschaikowski.

Als ausführende Künstler haben sich die Mitglieder des Klaviertrios „Opus 31“ angekündigt, welchem Anja Schlundt (Violine), Malte Eckardt (Violoncello) und Istvan Koppányi (Klavier) angehören.

Zu diesem besonderen musikalischen Erlebnis laden die Gemeinde und der Förderverein schon heute recht herzlich auf **Sonntag, den 4. Dezember 2016, um 17.00 Uhr**, in das **Dorfgemeinschaftshaus Zimmern**, ein.

Ausführliche Informationen folgen in der nächsten Ausgabe dieses Mitteilungsblattes.

Einladung zum Begegnungscafé im Kath. Pfarrsaal Großeicholzheim



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gesamtgemeinde Seckach, das nächste Begegnungscafé des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung (AK) findet am

**Freitag, 18. 11. 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr
im Kath. Pfarrsaal Großeicholzheim**

statt. In zwangloser Runde, bei Kaffee, Tee und Gebäck möchten wir unseren Gästen die Gelegenheit bieten, sich gegenseitig und uns kennenzulernen.

Also! Besuchen Sie uns in unserem Begegnungscafé. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Und haben Sie an diesem Tag keine Zeit, dann kommen Sie doch zum nächsten Begegnungscafé am 2. 12. 2016

Ihr AK Flüchtlingsbegleitung

Nächstes Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung findet am **Montag, den 28. 11. 2016, um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeinderaum in Großeicholzheim** statt. Ziel dieses bürgerschaftlichen Engagements ist die Förderung der sozialen Integration der Flüchtlinge, die in unserer Gemeinde leben. Auf der Tagesordnung stehen der aktuelle Sachstandsbericht sowie die Besprechung der weiteren Aktivitäten und Hilfsmöglichkeiten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

– Frau Lamla, Rathaus Seckach, Tel. 06292 / 9201-14, E-Mail: Lamla@seckach.de,

– Frau Inge Marie Bonin, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06291 / 7883, E-Mail: Ingemarie.bonin@t-online.de.

– Frau Barbara Schmitt, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06292 / 1527, E-Mail: Schmitt.seckach@googlemail.com

Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dazu beitragen wollen, dass ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde gelingt, sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Hinweis: Wir weisen noch einmal darauf hin, dass der AK Flüchtlingsbegleitung jeden 2. Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr zum **Begegnungscafé** im Kath. Gemeinderaum in Großeicholzheim einlädt. Die nächsten Cafés finden daher am 18. 11. 2016 sowie 2. 12. 2016 statt. Sie alle sind uns herzlich willkommen; wir freuen uns auf Sie!

Zusammenfassung der 25. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 24. Oktober 2016

TOP 1 Fragen der Bürger

Bühnenvorbau in der Seckachtalhalle

Unter Bezugnahme auf den in der letzten Woche stattgefundenen Vor-Ort-Termin mit den Vereinsvertretern wird nach dem Sachstand und dem nun geplanten weiteren Vorgehen gefragt. Bürgermeister Thomas Ludwig gibt die entsprechenden Informationen, welche in dieser Zusammenfassung unter TOP 3 wiedergegeben sind.

TOP 2 Wasserversorgungskonzeption für die Gemeinde Seckach, Ausbaustufe 2, Anschluss des Ortsteils Seckach an den Hochbehälter „Talberg“, hier: Beauftragung der Baugrunderkundung incl. geologischer Auswertung

I. Erläuterungen

In der Gemeinderatssitzung am 4. April 2016 wurde die Planung der 2. Ausbaustufe vorgestellt und beschlossen, dass das Ingenieurbüro Fritz Planung GmbH (Bad Urach) zusammen mit der Gemeindeverwaltung fristgerecht die Fachförderung beantragen soll. Dementsprechend wurde dieser Förderantrag im September beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht. Der zweite Bauabschnitt enthält u.a. den Bau einer Wasserleitung von der Industriestraße bis zur Heinrich-Magnani-Straße. Dafür müssen die Bahnhofstraße, die Gleisanlagen und die Böschung zur Heinrich-Magnani-Straße gequert werden. Damit die Bauarbeiten weder den Bahn-, noch den Straßenverkehr behindern, ist in diesem Bereich die Leitungsverlegung im sog. Horizontalspülbohrverfahren geplant. Die erforderlichen Genehmigungen zur Querung der Bahnhofstraße (L 519) sowie der Bahnlinie liegen bereits vor. Um die Horizontalspülbohrungen planen und ausschreiben zu können, ist es in diesem Bereich unumgänglich, ein Baugrunderkundgutachten zu erstellen. Dieses wird nicht zuletzt auch im Rahmen der Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG gefordert, da in der unmittelbaren Nähe auch Stollen des ehem. Gipsbergwerkes Seckach verlaufen. Auf dem gezeigten Streckenver-

lauf sind insgesamt sechs Bohrungen erforderlich, die im kommenden Winterhalbjahr vorgenommen werden sollen. Die Ergebnisse dieser Bohrungen bilden dann eine wichtige Grundlage für die Ausschreibung der eigentlichen Arbeiten. Das Ingenieurbüro Fritz Planung bietet die Baugrunderkundung incl. geologischer Auswertung zum Preis von 35.025 € netto an. Darin sind sowohl die bis zu 20 m tiefen Bohrungen incl. Probenahmen und alle weiteren Nebenleistungen, als auch die geologische Auswertung sowie die Übergabe der Daten enthalten.

II. a) Kosten

Die Gesamtkosten der Wasserversorgungskonzeption liegen bei rd. 5,90 Mio. € netto. Für die 2. Ausbaustufe beläuft sich die Kostenschätzung incl. Baunebenkosten auf rd. 970.000 € netto. Es kann mit einer Fachförderung in Höhe von 53,9 % der förderfähigen Kosten gerechnet werden. Wie hoch die Förderquote schlussendlich tatsächlich sein wird, ergibt sich erst aus dem Bewilligungsbescheid, welchen die Gemeinde im Frühjahr 2017 erwartet.

b) Deckung

Die Planungskosten sind im Vermögensplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung 2016 eingeplant. Die restlichen Kosten sind in den Vermögensplänen 2017 und 2018 zu veranschlagen.

In der nachfolgenden Aussprache ergeben sich folgende Wortmeldungen:

- gerade im Hinblick auf die Stollen des ehem. Gipsbergwerks wird die detaillierte Untersuchung des Baugrundes für sehr wichtig gehalten,
- es wird gefragt, ob dem Vergabevorschlag eine beschränkte Ausschreibung zugrunde liegt? Die Verwaltung antwortet, dass es keine beschränkte, sondern eine überregionale Ausschreibung des Büros Fritz Planung ist,
- wie hoch wird der Eigenanteil der Gemeinde für die Umsetzung der Neukonzeption der Wasserversorgung insgesamt sein? Bürgermeister Ludwig antwortet, dass die Abrechnung des 1. BA schon vor geraumer Zeit bekannt gegeben wurde. Der 2. BA steht hingegen noch ganz am Anfang; eine erste Abschätzung ist frühestens nach Erhalt des Fachförderbescheides sowie dem Vorliegen der ersten Ausschreibungsergebnisse sinnvoll,
- auf welche Art und Weise kann die Qualität des Gutachtens bzw. des Gutachters sichergestellt werden? Die Verwaltung antwortet, dass das Ing.Büro Fritz Planung einmal jährlich eine Generalausschreibung für geologische Gutachten durchführt und es somit also langjährige Erfahrungen gibt. Außerdem beruht die o.g. Auftragssumme i.H.v. rd. 35.000 € auf einem 12 Seiten umfassenden detaillierten Leistungsverzeichnis. Bürgermeister Ludwig fügt an, dass es in diesem Fall sinnvoll ist, alles in einer Hand zu lassen. Das Ing.Büro Fritz Planung wird dem Gemeinderat seine Stellungnahme zu den Erkundungsergebnissen vor der Ausschreibung bekanntgeben. Letzten Endes wird die intensive Betrachtung der Ergebnisse die aufgeworfenen technischen Fragen beantworten,
- soll die Wasserleitung in der Industriestraße innerhalb oder neben der Straßenoberfläche verlaufen? Die Verwaltung antwortet, dass die Leitung unter halbseitiger Sperrung in die Asphaltstraße gelegt wird. Darüber hinaus wird in diesem Zusammenhang ja auch die Neugestaltung der Straßenoberfläche mit verkehrsregelnden und -lenkenden Effekten geplant.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Fritz Planung GmbH mit der Baugrunderkundung incl. geologischer Auswertung gemäß Angebot vom 22. 9. 2016 zum Preis von 35.025 € netto.

TOP 3 Seckachtalhalle; hier: **Beratung und Beschlussfassung über die Art der Vorbühnensanierung**

I. Erläuterungen

Im Rahmen der Besichtigung des neuen Sportbodens in der Seckachtalhalle konnte sich der Gemeinderat am 27. September 2016 auch ein Bild von der beschädigten Vorbühne machen. Teile dieser Vorbühne sind im Frühjahr 2016 beim Öffnen heruntergefallen und haben hierbei den Rahmen der Klappbühne verzogen. Eine kurzfristig eingeleitete Reparatur hatte immerhin soweit Erfolg, dass die Vorbühne weiterhin benutzt werden kann, allerdings wird hierfür sehr viel Kraft benötigt. Nachdem die Vorbühne durch die Herstellerfirma provisorisch repariert war, hat die Verwaltung mit dieser Firma folgende Ausführungsvarianten für eine Dauerlösung erörtert:

Nr. Beschreibung	Kostenschätzung brutto
1. umfassende Reparatur der Klappbühne in Verbindung mit einer neuen, sicheren Verriegelung	rd. 16.500 €
2. komplette Erneuerung der Klappbühne	rd. 36.000 €
3. Rückbau der vorhandenen Klappbühne sowie Kauf von vier mobilen Bühnenelementen (mit einem zur Bühne passenden Bodenbelag), die bei Bedarf mit der Bühne verschraubt werden können	rd. 15.700 €

Auf Grund der Tatsache, dass ein mobiles Bühnenelement ca. 50 kg wiegt und sich dessen Gewicht durch den Aufbau eines zur Bühne passenden Parkettbodens noch um ca. 25 kg auf somit ca. 75 kg erhöht, hat die Verwaltung folgende 4. Variante erarbeitet:

Nr. Beschreibung	Kostenschätzung brutto
4. Rückbau der vorhandenen Klappbühne; Kauf von passenden Füßen für vorhandene mobile Bühnenteile und Umbau von vier vorhandenen Bühnenteilen, damit diese an der Bühne verschraubt werden können.	rd. 12.000 €

Anmerkung: Die Gemeinde Seckach hat in ihren beiden Schulen insgesamt 29 mobile Bühnenteile eingelagert. Für diese Bühnenteile gibt es Füße mit folgenden Längen: 40 cm, 60 cm, 80 cm. Für die Vorbühne müssten Füße mit einer Höhe von ca. 105 cm gekauft werden. Pro Bühnenteil werden vier Füße benötigt.

Zur Vorbereitung der Entscheidung lud die Verwaltung die betroffenen örtlichen Vereine auf den 19. Oktober 2016 zu einer Besprechung in die Seckachtalhalle ein. Als Ergebnis dieser Besprechung gibt Bürgermeister Ludwig bekannt, dass den Vereinen einerseits sehr wohl bewusst ist, dass der aktuelle Zustand auf Dauer nicht haltbar ist und eine andere Lösung her muss. Andererseits wurden aber auch Bedenken gegen mobile Bühnenteile vorgebracht. Insbesondere wurde argumentiert, dass diese für viele Nutzer zu schwer seien und außerdem würde das momentan schlüssige Gesamtbild des Bühnenvorbaus und der restlichen Wandverkleidungen ganz erheblich gestört werden. Alternativ wurde deshalb der Vorschlag eingebracht, eine/n mechanische/n oder elektrische/n Seilzug/ Kurbel, resp. Antrieb, zu installieren, mit welchem die Vorbühne gefahrlos herunter- und wieder hochgeklappt werden könnte. Ggf. sollte auf den Unterbau der Vorbühne verzichtet werden und der Oberbau mit den Brettern des seitherigen Unterbaus verstärkt werden.

Um diese Vorschläge einordnen zu können, zeigt Bautechniker Roland Bangert zunächst Bilder von der Bühne im geschlossenen und im geöffneten Zustand. Er verdeutlicht insbesondere, dass im

Herausgeber: Gemeinde Seckach
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
 Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
 Telefon (0 62 92) 92 01-35
 E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
 Herstellung, Druck und Verlag:
 Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
 Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Falle einer Reparatur sämtliche Scharniere auszutauschen und mit passenden Bolzen zu erneuern wären. Sodann erörtert Herr Bangert die vier oben genannten Ausführungsvarianten und nimmt zu den Ideen der Vereine Stellung. Der Vorschlag, die unteren Teile abzubauen, würde bedeuten, dass kein Prallwandeffekt mehr vorhanden wäre. Der Einbau einer elektrischen Hydraulik wäre auch auf Dauer sehr kostspielig, weil hier jährliche Überprüfungen vorgeschrieben sind. Herr Bangert fügt noch an, dass die Bühne seinerzeit von der Firma Herkules gebaut wurde und deswegen auch mit dieser über die Reparaturmaßnahmen zu verhandeln wäre. Unabhängig von der Frage, für welche Variante sich der Gemeinderat entscheidet, ist bereits heute bekannt, dass die Arbeiten aufgrund der hohen Auslastung der Herstellerfirma erst im späten Frühjahr 2017 ausgeführt werden können. Die Seckachtalhalle muss hierfür dann ca. eine Woche komplett gesperrt werden.

Infolge des Ergebnisses der Besprechung mit den Vereinen wird heute keine Entscheidung über eine der vier o.g. Varianten fallen können. Vielmehr schlägt Bürgermeister Ludwig vor, die Ideen der Vereine aufzugreifen und auf ihre Machbarkeit zu überprüfen, was allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Darüber hinaus müssen natürlich auch die Kosten im Auge behalten werden. Gleichwohl kann die Gemeinde als Körperschaft, die der Öffentlichkeit diese Bühne zur Verfügung stellt, in der jetzigen Situation schon aus haftungsrechtlichen Gründen nicht mehr tatenlos bleiben. Vielmehr sind von ihr ohne schuldhaftes Zögern, aber unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit, all jene Maßnahme zu ergreifen, die dazu geeignet sind, Unfälle und Personenschäden zu verhindern. Es wird daher vorgeschlagen, dass der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss über den Rückbau der Klappbühne fasst, weil die bestehende Unfallgefahr nur so beseitigt werden kann. Um jedoch die im kommenden Winterhalbjahr 2016/17 geplanten Vereinsveranstaltungen nicht unmöglich zu machen, sollte als Zeitpunkt dieser Maßnahme das Frühjahr 2017 (= nach den Theateraufführungen) festgelegt werden. Zur Absicherung aller Beteiligten ist den Vereinen, welche die Vorbühne bis dahin noch nutzen werden, gegen Unterschrift des Verantwortlichen eine schriftliche Bedienungsanleitung auszuhändigen. Würde keine verantwortliche Person für die Bedienung der Klappbühne genannt werden, müsste diesem Verein die Benutzung der Bühne aus den genannten haftungsrechtlichen Gründen bis zum Abschluss der Rückbauarbeiten untersagt werden. Die sich anschließende Diskussion im Gremium macht deutlich, wie komplex das Thema ist:

- zunächst wird ausdrücklich anerkannt, dass die örtlichen Vereine umfassend in die Variantenauswahl einbezogen werden und dafür plädiert dafür, diese Vorgehensweise beizubehalten. Die Entscheidung darüber, welche Variante zur Ausführung kommen soll, kann heute nur vertagt werden,
- weitere Sprecher befassen sich mit der Frage, inwieweit es vertretbar ist, den Vereinen bzw. einzelnen Vereinsmitgliedern die Verantwortung für die Bedienung der Klappbühne zu übertragen und denken alternativ darüber nach, ob nicht der Hausmeister als Verantwortlicher benannt werden könnte. Die Verwaltung antwortet, dass der Hausmeister nichts mit den Vereinsaktivitäten zu tun hat, bereits jetzt zeitlich mehr als ausgelastet ist und außerdem eine Person alleine für die Bedienung nicht ausreicht. Hinzu kommt, dass die Klappbühne z.B. für die Theatergruppe und die Fastnachtsgarden bei jeder Probe herunter- und wieder hochgeklappt werden muss. Das ist schlicht und ergreifend nicht leistbar,
- ein weiterer Vorschlag lautet, die Bühne über die Kampagne auf Rollen zu stellen, wobei aber auch hier die Verhältnismäßigkeit von Aufwand und Ertrag stimmen müssten. Bürgermeister Ludwig erläutert nochmals, dass über eine Ersatzlösung erst dann entschieden werden kann, wenn alle Varianten sowohl technisch als auch kostenmäßig hinreichend untersucht sind,
- könnte nicht eine andere Firma die Reparatur in einem kürzeren Zeitraum durchführen? Die Verwaltung antwortet, dass eine Firma, die nicht Herstellerfirma war, keine Verantwortung für die Bühne übernehmen wird,

- es wird festgestellt, dass heute insbesondere das Thema der Haftung in den Mittelpunkt der Beratungen gerückt werden muss. Sollten keine verantwortlichen Personen benannt werden, würde im Schadensfall der Bürgermeister zur Verantwortung gezogen werden (Organisationsverschulden), was eine sofortige Bühnensperrung alternativlos machen würde. Um dennoch die Nutzung der Bühne über die Wintermonate zu ermöglichen, sollte daher die zuvor dargestellte Partnerschaft eingegangen werden, für welche, wie bereits gesagt, auch die Verantwortlichen der Gemeinde ein nicht unerhebliches Risiko eingehen. Bürgermeister Ludwig ergänzt, dass diese Diskussion schon jetzt bei allen Beteiligten in hohem Maße zur Sensibilisierung für dieses komplexe Thema beigetragen hat,
- schließlich wird die Auffassung vertreten, dass die Bühne ja noch funktioniert, wenn sie von den richtigen Personen verantwortungsbewusst bedient wird. Daher sollte dem Vorschlag der Verwaltung mit dem Zusatz gefolgt werden, die Variantenuntersuchung gemeinsam mit den Vereinen weiter fortsetzen zu wollen.

II. In diesem Sinne fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Da sich die Vereine bei der Besprechung am 19. Oktober 2016 nicht auf eine der o.g. Varianten verständigen konnten, wird die Verwaltung aus haftungsrechtlichen Gründen beauftragt, nach den Theateraufführungen 2017 den Rückbau der klappbaren Vorbühne vornehmen zu lassen, weil nur so die bestehende Unfallgefahr beseitigt werden kann. Den Vereinen, welche die Vorbühne bis dahin noch nutzen werden, ist gegen Unterschrift des Verantwortlichen eine schriftliche Bedienungsanleitung auszuhändigen. Wird keine verantwortliche Person für die Bedienung der Klappbühne genannt, muss diesem Verein die Benutzung der Bühne aus den genannten haftungsrechtlichen Gründen bis zum Abschluss der Rückbauarbeiten untersagt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Vereinen weitere Varianten über den Erhalt der Klappbühne zu untersuchen.

TOP 4 Bildung von Haushaltsresten für das Rechnungsjahr 2015

I. Erläuterungen

Durch die Bildung von Haushaltsresten werden nicht verbrauchte Haushaltsmittel, welche ansonsten aufgrund des Haushaltsgrundsatzes der zeitlichen Bindung am Ende des Haushaltsjahres als erspart gelten würden, in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Die übertragenen Haushaltsmittel stehen dann im folgenden Haushaltsjahr wie normale Planansätze zur Verfügung, so dass im folgenden Haushaltsjahr kein oder nur ein verringerter Haushaltsansatz zu bilden ist. Nach § 19 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Nach § 19 Abs. 2 GemHVO können Ausgabeansätze eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Ebenso können Ausgabeansätze des Verwaltungshaushalts für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert. Die Ausgabeansätze bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt muss jedoch gewährleistet sein. Neben den Ausgabeansätzen können auch Einnahmeansätze als Haushaltsreste übertragen werden. Haushaltseinnahmereste dürfen nach § 41 Abs. 2 GemHVO nur für Investitionszuschüsse, Beiträge und die Aufnahme von Krediten gebildet werden, soweit der Eingang der Einnahme im folgenden Jahr gesichert ist. Für das Rechnungsjahr 2015 ist vorgesehen, Haushaltsreste in folgender Höhe zu bilden:

Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt:	73.100,00 €
Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt:	1.775.900,00 €
Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt:	1.376.800,00 €

Die Liste der nach dem heutigen Stand zu bildenden einzelnen Haushaltsreste liegt dem Gemeinderat vor, wobei sich bis zur endgültigen Fertigstellung der Jahresrechnung noch Änderungen ergeben können.

II. Nach der ausführlichen Erläuterung von Kämmerer André Kordmann sowie unter Dreingabe des Hinweises, dass es im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) den Begriff „Haushaltsreste“ nicht mehr geben wird, fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, für das Rechnungsjahr 2015 Haushaltsreste in folgender Höhe zu bilden:

Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt:	73.100,00 €
Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt:	1.775.900,00 €
Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt:	1.376.800,00 €

TOP 5 Naturpark Neckartal-Odenwald, hier: Ausrichtung eines Naturparkmarktes in der Gemeinde Seckach im Jahr 2017

I. Erläuterungen

In Abstimmung mit der Geschäftsstelle des Naturparks Neckartal-Odenwald (NP) soll im Jahr 2017 ein Naturparkmarkt in der Gemeinde Seckach stattfinden. Als Termin ist hierfür Sonntag, der 28. Mai 2017, vorgesehen. Veranstaltungsort wird im Ergebnis einer am 5. Oktober 2016 mit der Geschäftsführerin des NP, Frau Samuleit, sowie der Vertreterin des Büro Quercus (Marketingbüro des NP), Frau König, durchgeführten Vor-Ort-Besichtigung das Wasserschlossareal in Großbeicholzheim sein. Neben der Gemeinde Seckach werden im Jahre 2017 in folgenden weiteren Kommunen Naturparkmärkte stattfinden: 23. 4.: Neunkirchen, 25. 6.: Mosbach, 24. 9.: Neckargemünd und 8. 10.: Hirschberg. Der NP veranstaltet die Naturparkmärkte seit einigen Jahren nach folgenden Grundsätzen:

Naturparkmärkte

- sind Kooperationsprojekte der Kommune und des NP,
- sind eine Leistungsschau der Direktvermarkter des gesamten Naturparkmarktgebietes; sie geben ihnen die Chance, sich und ihre Produkte zu präsentieren,
- bieten Besuchern der Märkte die Möglichkeit, Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und Kunstobjekte direkt beim Erzeuger zu erwerben und in persönlichen Kontakt zu treten. Sie erhalten dabei die Möglichkeit, einen authentischen Eindruck von den Erzeugungsbedingungen zu bekommen,
- bieten „Lokalkolorit“ durch ergänzende Beschicker aus der gastgebenden Gemeinde.

Direktvermarktung bezeichnet den Verkauf von Produkten direkt vom Erzeuger an den Endverbraucher; sie ist die umweltfreundlichste Vermarktungsmöglichkeit von Lebensmitteln und handwerklichen Produkten; sie bedeutet kürzeste Wege und damit wenig Schadstoffemissionen für den Transport, denn die Zwischentransportkette zu Großhändlern und die damit verbundene Gewinnabschöpfung entfallen. Direktvermarktung wird sowohl von konventionellen als auch von ökologisch wirtschaftenden Betrieben genutzt und gewährleistet eine hohe Qualität der Produkte. Der Naturpark zählt zu dieser Kategorie auch regionale Händler, die direkt mit Produzenten zusammenarbeiten und den Verkauf regionaler Produkte ermöglichen. Auch Gastwirte aus dem Naturpark, die regionale Produkte verarbeiten, dürfen am Markt teilnehmen, da auch dies eine Möglichkeit der direkten Vermarktung regionaler Produkte ist. Auf den Naturparkmärkten werden ausschließlich Erzeugnisse aus dem Gebiet des NP oder aus dem Odenwald angeboten. Marktbeschicker aus benachbarten Kommunen außerhalb des NP erhalten nur dann eine Zulassung, wenn es keine Anbieter gleicher Produkte innerhalb des NP gibt bzw. diese nicht zu einer Teilnahme am Naturparkmarkt bereit sind.

Zugelassene Produktpalette:

Lebensmittel: Fleisch- und Wurstwaren vom Erzeuger (eigene Tierhaltung erforderlich), Fischwaren (eigene Tierhaltung erforderlich), Milch- und Eiprodukte (Käse, Nudeln, etc.) aus eigener Herstellung, Obst- und Gemüse aus eigenem Anbau, Brot und andere Backwaren aus eigener Produktion, Honigprodukte (eigene Bienenhaltung erforderlich), Kartoffeln und Kartoffelprodukte aus eigener Herstellung mit Kartoffeln aus dem NP (z.B. Bratkartoffeln).

Nicht zugelassen sind also insbesondere Tiefkühlwaren, z.B. aus dem Großmarkt (z.B. Pommes Frites).

Kunstgewerbe, Kreatives und Kulturelles: traditionelles Handwerk wie Töpfern und Korbflechten sowie Kunstgewerbe mit thematischem Bezug zum Naturpark oder mit Materialien aus dem Naturpark, Blumen, Stauden und andere Gärtnereiprodukte aus eigener Herstellung, Kosmetik mit Grundzutaten aus der Region. **Alkoholfreie Getränke, Bier, Wein und Spirituosen:** Säfte aus dem NP sowie Mischgetränke aus selbst hergestelltem Sirup (z.B. Holunderblütensirup), (Mineral-)Wasser aus einem baden-württembergischen Naturpark, z.B. Odenwaldquelle, Ensinger, Teinacher, Haller Wildbadquelle, Bier einer Brauerei aus dem Gebiet des NP, Wein und Sekt von direkt vermarktenden Winzern der Weinbaugenossenschaften, Spirituosen wie Schnaps und Obstbrände aus eigener Herstellung. Nicht zugelassen sind also Coca-Cola, Fanta, Sprite, Zitronen- und Orangenlimonade etc.

Organisation des Naturparkmarkts: Der NP und sein Organisationsbüro rufen die Direktvermarkter im NP zur Teilnahme auf, sammeln die eingehenden Anmeldungen und wählen danach die Marktteilnehmer nach den o.g. Kriterien aus. Die Platzeinteilung am Veranstaltungsort erfolgt durch das Organisationsbüro in Absprache mit der Kommune. Die Gemeindeverwaltung muss für die Durchführung des Marktes eine Genehmigung beim Landratsamt einholen und entsprechende Schankgenehmigungen ausstellen. Die Organisation und Verantwortung für die Gestaltung und Fertigung von Werbemitteln (Plakate, Flyer) liegt beim Organisationsbüro in Abstimmung mit der Gemeinde und dem NP. Dieser stellt zudem rechtzeitig Banner im NP-Design mit Orts- und Terminangaben zur Verfügung; für die Plakatierung ist dann die Gemeinde zuständig. Ebenso ist das Organisationsbüro für die Pressearbeit im Vorfeld des Marktes verantwortlich und es lädt die Pressevertreter zum Presserundgang am Markttag ein. Die Anwesenheit von DRK und/ oder Feuerwehr liegt im Ermessen der Gemeinde.

Marktleitung: Diese obliegt bei der Gemeinde, die einen „Marktleiter“ benennt, der am Markttag Ansprechpartner für das Organisationsbüro und die Marktbeschicker ist.

Aufgaben der Gemeinde:

- sie stellt für die Standbetreiber Strom und Wasser zur Verfügung. Der Bedarf und die örtlichen Möglichkeiten sind zwischen Gemeinde und Organisationsbüro abzustimmen,
- sie bestückt den Veranstaltungsort mit einer ausreichenden Anzahl an Biertischgarnituren als Sitzgelegenheiten für die Besucher und zur Nutzung in den Ständen durch die Marktbeschicker (Auf- und Abbau erfolgt durch die Kommune und die Beschicker). Die Marktbeschicker haben zusätzlich die Möglichkeit, Stehtische oder im Marktstand integrierte Sitzgelegenheiten aufzubauen,
- sie stellt ausreichend Restmüllbehälter zur Verfügung. Stände, an denen ein höheres Restmüllvolumen zu erwarten ist, müssen eigene Behälter aufstellen. Die Müllentsorgung erfolgt durch die Gemeinde,
- sie stellt für die Marktbeschicker eine als „Ausstellerparkplatz“ ausgewiesene Parkfläche für Fahrzeuge und Anhänger zur Verfügung,
- sie ist dafür verantwortlich, dass die Marktfläche ab dem Vortag des Marktes autofrei ist, damit das Organisationsbüro die Standeinteilung vor Ort markieren kann,
- sie ist zuständig für den ordnungsgemäßen Abbau nach Marktende. Die Teilnehmer dürfen den Markt nicht vorher verlassen,
- sie stellt Geschirr (gemeindeeigenes Geschirr oder Geschirrmobil) zur Verfügung, welches gegen eine geringe Kostenpauschale von den Anbietern von Speisen und Getränken genutzt werden kann. Das Spülen von Geschirr kann in Gemeindeeinrichtungen (hier: Tenne bzw. Schlossgartenhalle) erfolgen,
- sie stellt Toilettenanlagen zur Verfügung (hier ebenfalls in der Tenne bzw. in der Schlossgartenhalle),
- sie hat die Möglichkeit, auf dem Naturparkmarkt einen Infostand einzurichten.

Zeitablauf des Naturparkmarktes:

8.00–10.00 Uhr Standaufbau, ab 10.00 Uhr Marktgelände ist fahrzeugfrei, 10.00–11.00 Uhr Standabnahme durch das Organisationsbüro, ab 11.00 Uhr Marktbetrieb, 13.00 Uhr: offizielle Eröffnung des Naturparkmarktes durch Vertreter von NP und Gemeinde mit anschließendem Presserundgang, 18.00 Uhr: Ende des Naturparkmarktes und Standabbau.

Rahmenprogramm: Die Abstimmung des Rahmenprogramms erfolgt zwischen Kommune und Organisationsbüro. Die hier möglicherweise entstehenden Unkosten sind mit der Gemeinde abzusprechen.

Zusatzbemerkung: Wie aus den vorstehenden Ausführungen hervorgeht, bietet ein Naturparkmarkt allen einheimischen und regionalen Direktvermarktern eine hervorragende Gelegenheit, sich und ihre Produkte der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Gemeinde Seckach möchte dieses Ereignis deswegen vor allem auch dazu nutzen, die örtlichen Strukturen in der Direktvermarktung zu stärken und zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen entsprechende örtliche Betriebe und Einzelpersonen schon in den nächsten Wochen über entsprechende Aufrufe im Mitteilungsblatt zur Teilnahme eingeladen werden.

II. a) Kosten

Der Naturparkverein stellt über das Regierungspräsidium Freiburg einen Förderantrag zum Thema „Durchführung von fünf Naturparkmärkten 2017, Organisation und Bewerbung“. Darin wird auch der Naturparkmarkt in der Gemeinde Seckach am 28. 5. 2017 mit abgedeckt. Die anfallenden Kosten werden vom Naturparkverein beglichen, sämtliche Angelegenheiten bezüglich Förderung werden vom Naturpark abgewickelt. Die Gemeinde muss sich bereiterklären, den erforderlichen Eigenanteil in voraussichtlicher Höhe von bis zu 2.500 € zzgl. Mehrwertsteuer nach Abschluss der Maßnahme an den Naturparkverein zu erstatten. Dieser Betrag ist dann nicht mehr förderfähig. Die Abrechnung durch den Naturpark-Verein erfolgt anteilig entsprechend der direkt einer Gemeinde zuordenbaren Kosten bzw. entsprechend anteilig der Anzahl der beteiligten Gemeinden bei nicht direkt zuordenbaren Kosten. Die Dienstleistungen der Naturpark-Geschäftsstelle im Rahmen des Projektes Naturparkmarkt (Vorbereitung und Organisation des Marktes) werden gesondert in Rechnung gestellt. Hierfür wird ein Stundensatz von 30 € je nachgewiesener Arbeitsstunde angesetzt. Nach bisherigen Erfahrungen ist hierfür mit einem Aufwand von bis zu 600 € zu rechnen. Die bei der Gemeinde noch zusätzlich entstehenden Aufwendungen für Personaleinsatz gemäß den Organisationsgrundsätzen, Marktfestsetzung, Strom- und Wasserversorgung, Geschirr usw. (s.o.) sind nach der aktuellen Auslegung der Förderrichtlinie nicht förderfähig und verbleiben bei der ausrichtenden Gemeinde.

b) Deckung

Einnahmen der Gemeinde: Jeder Marktteilnehmer muss an die Gemeinde als Marktveranstalter Standgebühren bezahlen; diese betragen 10 €/lfm Standbreite bei einer Standtiefe von 3 m. Die Abrechnung der Gebühren erfolgt über die Gemeindeverwaltung. Marktteilnehmer, die zusätzlich zu ihrem Verkauf auch ein Rahmenprogramm anbieten (z.B. Imker – Kerzen herstellen), sind von den Standgebühren befreit. Die Kosten für die Ausrichtung des Naturparkmarktes am 28. 5. 2017 sind in den Haushaltsplan 2017 aufzunehmen.

In der kurzen Aussprache wird das Ansinnen, auch in der Gemeinde Seckach einmal einen Naturparkmarkt durchzuführen, einhellig begrüßt. Nicht zuletzt eröffnet sich damit auch die Chance, die Direktvermarkterkultur in der eigenen Gemeinde zu fördern. Auf eine entsprechende Anfrage erklärt der Vorsitzende, dass der Naturparkmarkt nicht mit einem verkaufsoffenen Sonntag oder einer Gewerbeschau kombiniert werden kann, da eine solche Vermengung nicht mit dieser Veranstaltungsidee vereinbar ist. Im Übrigen findet im kommenden Jahr im Zusammenhang

mit dem 31. Seckacher Straßenfest am 24. und 25. Juni 2017 eine Gewerbeschau statt; der Gewerbeverein hat bereits alle örtlichen Unternehmen öffentlich zur Teilnahme eingeladen. Die Frage, ob es bezüglich der Einnahmen aus den Standgebühren sowie zu den Ausgaben der Gemeinde an Strom und Wasser bereits Erfahrungswerte gibt, wird bejaht.

III. Sodann fasst der Gemeinderat bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet die Ausrichtung des Naturparkmarktes am Sonntag, 28. 5. 2017, in der Gemeinde Seckach – voraussichtlicher Veranstaltungsort: rund um das Wasserschloss Grobeicholzheim – und nimmt die Grundsätze des Naturparks Neckartal-Odenwald zur Durchführung der Naturparkmärkte zustimmend zur Kenntnis. Die Kosten für die Ausrichtung des Naturparkmarktes sind in den Haushaltsplan 2017 aufzunehmen.

TOP 6 Festlegung des Brennholzpreises für den kommenden Wintereinschlag**I. Erläuterungen**

Die Beratung und Beschlussfassung über die forstwirtschaftlichen Betriebspläne 2017 wird erst in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats auf der Tagesordnung stehen. Die derzeit in der Gemeinde Seckach gültigen Brennholzpreise liegen für Brennholz lang gerückt am Weg bei 58,00 € je Fm und für Sterholz bei 65,00 € je Rm. Angesichts sinkender Preise beim Industrieholz, eines weiterhin niedrigen Ölpreises und eines geringeren Brennholzbedarfs aufgrund von zwei milden Wintern haben die Forstbetriebsleitungen innerhalb des Neckar-Odenwald-Kreises beschlossen, den bisherigen Brennholzpreis für Hartlaubholz (= Brennholz lang gerückt am Weg) incl. Mehrwertsteuer von 58,00 € auf 55,00 € zu senken. Die Verwaltung schlägt vor, dass auch die Gemeinde Seckach diesem Beispiel folgt. In der letzten Einschlagsperiode wurden insgesamt rd. 340 Fm Brennholz "lang gerückt am Weg" verkauft. Die Nachfrage nach Sterholz ist allerdings sehr rückläufig. Im letzten Jahr wurden weniger als 10 Ster Holz verkauft, weshalb dieser Preis unverändert bei 65,00 € bleiben sollte.

II. a) Kosten

Legt man die letztjährige Einschlagsmenge mit rd. 340 Fm zugrunde, entstünde der Gemeinde eine Mindereinnahme von 1.020 €.

b) Deckung

Um diesen Betrag vermindert sich das Ergebnis des UA 8550 Gemeindevwald.

III. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Brennholzpreis für den kommenden Wintereinschlag wie folgt festzusetzen:

- Brennholz lang gerückt am Weg: 55,00 € je Fm
- Sterholz: 65,00 € je Rm (unverändert).

TOP 7 a) Anfragen aus Reihen der Gemeinderäte**b) Bekanntgaben****zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte****7.1 Gipsbergwerk Seckach**

Es wird nach dem Sachstand bezüglich des vom Land Baden-Württemberg in Auftrag gegebenen gebirgsmechanischen Gutachtens über das ehem. Gipsbergwerk Seckach gefragt, welches nicht zuletzt Auswirkungen auf die Umsetzung des Bebauungsplans „Hessel II“ haben wird. Die Antwort der Verwaltung lautet, dass vom Landesamt für Geologie und Rohstoffe in Freiburg bisher nur eine erste Vorabversion mit Auszügen vorgelegt wurde. Auf die endgültige Fassung muss hingegen weiter gewartet werden.

7.2 Sanierungsbedarf an der Leichenhalle Seckach

Eine weitere Frage lautet: was passiert mit der Leichenhalle Seckach, wenn der Zaun am Friedhof gebaut wird? Bürgermeister Ludwig antwortet, dass zunächst kein unmittelbarer Zusammenhang besteht. Gleichwohl ist es natürlich zutreffend, dass in Sachen „Sanierung der Leichenhalle Seckach“ unbedingt eine

Entscheidung herbeigeführt werden muss, allerdings waren dem Gemeinderat bei den zuletzt vorgestellten Varianten die Kosten zu hoch. Vor diesem Hintergrund wird aus den Reihen des Gemeinderates der Antrag gestellt, das Thema „Sanierung der Leichenhalle Seckach“ in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu setzen. Der Vorsitzende erinnert daran, dass sich die Leichenhalle in Zimmern in einem noch schlechteren Zustand befindet und schlägt deshalb vor, beide Leichenhallen im Paket auf die Tagesplanung zu setzen. Der Gemeinderat wird dann nicht umhin kommen, sich zu Grundsatzentscheidungen durchzuringen.

Zu b) Bekanntmachung

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

7.3 Tieferlegung des bestehenden Mischwasserkanales – Auftragsvergabe

Unter Bezugnahme auf den in der GR-Sitzung vom 19. September 2016 gefassten Beschluss, die Arbeiten gem. § 3 VOB im Rahmen der Kostenberechnung kurzfristig freihändig zu vergeben, teilt Bürgermeister Ludwig mit, dass die Verwaltung zwischenzeitlich die Firma Lintz & Hininger aus Mosbach zum Angebotspreis von 175.756,76 € brutto mit der Kanaltieferlegung beauftragt hat. Diese Auftragssumme liegt rd. 6.700 € brutto über der Kostenberechnung, also noch im Rahmen.

7.4 Hallenbad Seckach Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Samstag, 12. November 2016, findet im Hallenbad Seckach von 11 bis 19 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Die Gemeinderäte und die gesamte Bevölkerung sind dazu herzlich eingeladen.

7.5 Einladung zur Zentralen Gedenkfeier am Volkstrauertag

Ebenfalls am Samstag, 12. November 2016, findet anlässlich des Volkstrauertages die traditionelle Zentrale Gedenkfeier der Gemeinde Seckach für die Toten und Vermissten der Weltkriege und für alle Opfer von Gewaltherrschaft statt. Die Gemeinderäte und die Bevölkerung sind herzlich eingeladen, an dieser um 19.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof in Zimmern beginnenden Gedenkfeier teilzunehmen.

Um 20.40 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die öffentliche Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei der Presse, Frau Merkle, und den 12 Zuhörern für ihr Kommen.

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Wartungsarbeiten auf der Neckartalbahn

Verehrte Reisende,

vom **22. November – 3. Dezember 2016** finden auf der Neckartalbahn zwischen Mosbach und Neckargemünd in verschiedenen Abschnitten Wartungsarbeiten an den Gleisen statt. So werden unter anderem die im Sommer erneuerten Gleisabschnitte mit einer Gleisstoppmaschine bearbeitet.

Abschnittsweise müssen deswegen in den späten Abendstunden einzelne Züge durch Busse ersetzt werden. Im Anschluss an den SEV sind in Richtung Mosbach bzw. Osterburken teilweise Sonderzüge eingerichtet. Die Züge 38260 (0:25 ab Mosbach) und 38262 (1:29 ab Mosbach) müssen leider ersatzlos entfallen. RE 12065 (21.49 Uhr ab Heidelberg Hbf), der regulär über die Neckartalbahn verkehrt, wird an bestimmten Tagen über die Elsenzalbahn umgeleitet und hält ab Neckargemünd an allen üblichen RE-Halten bis einschließlich Bad Friedrichshall Hbf. Die Haltezeiten sind der elektronischen Verbindungsauskunft zu entnehmen.

Der zu dieser Baumaßnahme erstellte Flyer wird nach seinem Eintreffen im Rathaus Seckach **im Schriftenstand vor dem Bürgerbüro** zur Mitnahme ausgelegt. Achten Sie im Fahrplan besonders auf die mit Kreuzen markierten Gültigkeitstage für die Veränderungen. Details sind dem Fahrplan zu entnehmen. Für eventuelle Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung.

Ihre DB Regio AG
Region Südwest

Ihre Informationsmöglichkeiten:

Internet: www.bahn.de/bauarbeiten mit E-Mail-Newsletter und RSS-Feed www.vrn.de

Mobil: bauarbeiten.bahn.de/mobile

Kundendialog DB Regio Südwest: Telefon 0621/ 830-1200, Regionaler Kundenservice: Mo.–Do. 7.00–18.00 Uhr, Fr. bis 16.00 Uhr, außerhalb der Bürozeiten Weiterleitung zu überregionalem Kundenservice, Fax-Service: 0621/ 830-4188, E-Mail: ran.suedwest@deutschebahn.com

Videotext: SWR-Text Tafel 527 und 529

Die Service-Nummer der Bahn: 0180/ 699 6633 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf), www.bahn.de/reiseauskunft

Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste: 0180/ 6512 512 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

Mobilitätsservice-Zentrale: E-Mail: msz@deutschebahn.com

Aktuelle Betriebslage: Internet: www.bahn.de/ris, Mobil: www.mobile.bahn.de/ris



Feuerwehr Seckach

Abt. Großbeicholzheim

Am Samstag, den 19. 11. 2016, besuchen wir das Fest der Feuerwehr Mudau. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr an der Bushaltestelle. Anzug: Feuerwehrpullover.

Weihnachtsmarkt der freiwilligen Feuerwehr Großbeicholzheim rund um das historische Wasserschloss vom 26.–27. 11. 2016

Am 1. Adventsamtstag öffnet der traditionelle Großbeicholzheimer Weihnachtsmarkt um 14.00 Uhr seine Pforten.

Eine Vielzahl von liebevoll geschmückten Ständen laden Groß und Klein zu einem unbeschwertem Bummel über den Markt ein. Die Besucher erwartet wieder ein vielfältiges Angebot von kunstvoll gestalteten Geschenkartikeln, nützlichem für den Alltag, Holzwaren aller Art, unterhaltsames für Groß und Klein sowie regionale kulinarische Speisen und Getränke.

Um 14.00 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Ludwig vor dem Feuerwehrgerätehaus, anschließend erfolgt ein Auftritt der Kindergartenkinder.

Zur Dämmerungszeit um 17.00 Uhr haben die Grundschulkinder zu Spiel und Gesang geladen.

Am 1. Adventssonntag geht es am 11.00 Uhr mit dem Markttreiben weiter.

Ab 11.30 Uhr sind die Besucher wie immer zum Mittagstisch in der Tenne mit frisch zubereiteten Speisen, die keine Wünsche unerfüllt lassen, geladen.

Am Nachmittag hat auch der Weihnachtsmann sein Kommen angekündigt, um die kleinen Gästen zu besuchen und zu beschenken! Natürlich können die großen Gäste an beiden Tagen am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Tenne ihre Seele baumeln lassen.

Auf zahlreiche Besucher freut sich die freiwillige Feuerwehr Großbeicholzheim.

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, den 21. November 2016**, um **19.00 Uhr** im Rathaus Seckach, großer Sitzungssaal (Ebene 6) statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Fragen der Bürger

TOP 2 Sanierung der Installationen für den Sportbetrieb im Sportheim des SV Großbeicholzheim

hier: Gewährung eines Investitionszuschusses an den SV Großbeicholzheim

TOP 3 Schaffung von weiteren Wohnbauplätzen im Ortsteil Seckach im Bereich „Steinigäcker/Gänsberg“

hier: Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erstellung des Bebauungsplanes

- TOP 4 Schaffung von Gewerbeflächen im Ortsteil Großeicholzheim durch Erweiterung des Gewerbegebiets „Röhrig“ hier: Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erstellung des Bebauungsplanes
- TOP 5 Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Hallenbad Seckach
- TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“
- TOP 7 Neuregelung der Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 2 b Umsatzsteuergesetz – UStG –)
- hier: Abgabe der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG
- TOP 8 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte
b) Bekanntgaben

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können am Freitag, den 18. 11. 2016, von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und am Montag, den 21. 11. 2016, von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus Seckach, Zimmer 503, eingesehen werden.

Außerdem sind die Sitzungsunterlagen auch im Internet unter www.seckach.de unter „Rathaus & Service/ Gemeindepolitik“ eingestellt.

Zu allen jugendrelevanten Themen besteht nach § 41 a Gemeindeordnung für Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und Anregungen bis zum Sitzungstag, 16.00 Uhr, per E-Mail – unter Angabe von Namen, Alter und Wohnort – an info@seckach.de einzubringen.

Ludwig, Bürgermeister

Wasserablesung 2016

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, auch zum Abschluss dieses Jahres steht in der Gemeinde Seckach die Ablesung der Wasserzähler an.

Es wird wieder eine Ablesung mittels Ablesekarten, wie Sie es vom Vorjahr kennen, durchgeführt.

Hierzu gehen Ihnen in den nächsten Tagen Ablesekarten zu. Bitte teilen Sie uns Ihre Zählerstände möglichst bis zum 4. 12. 2016 per Ablesekarte oder Onlineerfassung mit.

Alle benötigten Informationen befinden sich auf der Ablesekarte. Zu spät eingehende Zählerstände können wir nicht mehr für die Jahresabrechnung berücksichtigen und müssen dann Ihren Verbrauch schätzen.

Dadurch entsteht das Risiko, dass Ihr neuer Abschlagsbetrag zu hoch festgesetzt wird oder sich durch eine zu niedrige Verbrauchsschätzung bei der nächsten Abrechnung eine hohe Nachzahlung ergibt.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Brennholzbestellung

Sterholz und Langholz können Sie bis Ende Dezember 2016 in der Gemeindekasse bei Frau Keller (Zimmer 409), unter der Telefonnr. 06292 / 9201-16 oder per E-Mail (keller@seckach.de) bestellen.

Ihre Gemeindekasse

Standesamtliche Nachrichten

Nachtrag für Oktober 2016

Sterbefall

Braun, Hans-Jürgen Kurt Seckach * 5. 4. 1951 † 8. 10. 2016
Die Gemeinde betrauert das Ableben ihres Mitbürgers.

Altersjubilare

25. 11. Erich Permann Großeicholzheim 75 Jahre
Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis

Rettungsdienst: **112**
Allgemeiner Notfalldienst: **116117**

– **Mosbach** (Allgemeiner Notfalldienst)

Sulzbacher Str. 17, 74821 Mosbach

Fr 19 Uhr bis Mo 7 Uhr; FT: Vortag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mo, Di, Do von 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr; Mi 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

– **Buchen** (Allgemeiner Notfalldienst)

Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37c, 74722 Buchen

Sa 8 Uhr – Mo 7 Uhr; FT Vortag 19 Uhr bis 7 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180-6062811

Augenärztlicher Notfalldienst: 0180-6020785

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

☼ Qualifizierte liebevolle Pflege

☼ Medizinische Versorgung

☼ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)

☼ Pflegeberatungsbesuche

☼ Unverbindliche Beratung und Information

☼ Hauswirtschaftliche Versorgung

☼ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege

☼ Rufbereitschaft

☼ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

19.– 21. 11. 2016 ZA. E. Roder, Weissdornweg 14, 74747 Ravenstein, Tel. 06297/1250

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.

Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

– **Samstag, 19. 11. 2016:**

Apotheke am Schloss Ravenstein, Tel.: 06297/9 50 55, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen)

– **Sonntag, 20. 11. 2016:**

Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/2 87, Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)

– **Montag, 21. 11. 2016:**

Die Odenwald Apotheke Buchen, Tel.: 06281/5 26 00, Hofstr. 10, 74722 Buchen, Odenwald

– **Dienstag, 22. 11. 2016:**

Bauland-Apotheke Adelsheim, Tel.: 06291/6 21 30, Marktstr. 5 A, 74740 Adelsheim

– **Mittwoch, 23. 11. 2016:**

Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281/45 48, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen, Odenwald

– **Donnerstag, 24. 11. 2016:**

Bauland-Apotheke Sindolsheim, Tel.: 06295/2 12, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)

– **Freitag, 25. 11. 2016:**

Stadt-Apotheke am Bild Buchen, Tel.: 06281/89 57, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen, Odenwald

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im

Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht:
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111

bundesweit – gebührenfrei



OT Seckach

Sperrung Seckachtalhalle

Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, 19. 11., für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

Kindergarten St. Franziskus Seckach feiert St. Martin 2016

Dieses Jahr hatte der heilige Martin vom Himmel her offensichtlich das Bemühen der Kinder und Helfer mächtig unterstützt, dass bei trockenem Wetter sein Festtag am 10. 11. gebührend gefeiert werden konnte! Denn: Höhepunkt ist und bleibt immer der Umzug bei Dunkelheit mit Sankt Martin auf dem Pferd und den leuchtenden Laternen im Kreis der Familien.

Alle warten auf diesen Abschluss, auch wenn schon am Morgen bei der gruppeninternen Feier die gespendeten Brezeln der Gemeinde verzehrt werden oder schon Tage vor dem Fest die Kindergartenkinder mit großer Begeisterung Martinlieder singen, verschiedene Angebote die Person des Heiligen bekannt machen und Eltern und Kinder gemeinsam Laternen basteln. . . .

Am Abend konnten alle nur dankbar feststellen: Es war wirklich ein gelungenes Fest und Viele sorgten durch ihre Mithilfe für einen reibungslosen Ablauf.

Also wollen wir DANKE sagen

- dem Elternbeirat und allen tatkräftigen Helfern für die Bewirtung und alle vorbereitenden Arbeiten
- Katharina Mayer (St. Martin) und Sandra Diefenbach für die Bereitstellung des Pferdes
- der Jugendkapelle des MV Seckach für ihre musikalische Unterstützung
- der FFW Seckach für die Begleitung und Sicherung der Straße
- allen, die unseren Weg mit Lichtern erleuchtet hatten
- allen, die mit uns gefeiert haben
- der Gemeinde Seckach für die leckeren Brezeln

Für den Kiga Seckach Gabriele Schmitt, Kindergartenleiterin

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

So., 20. 11. + Christkönigssonntag DIASPORA-Kollekte

9.00 Uhr Großbeicholzheim: Eucharistiefeier mit begl. Kindergottesdienst

9.30 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden

10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier

11.00 Uhr Klinge: Wort-Gottes-Feier

17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz

Mo., 21. 11., Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Di., 22. 11., Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom (um 250)

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

Do., 24. 11., Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten

18.30 Uhr Großbeicholzheim: Eucharistiefeier + Erstkommunionkinder u. Familien

Fr., 25. 11., Hl. Katharina von Alexandrien, Märtyrin (4. Jh.)

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Gemeinsames

Die bei der Buchausstellung in Seckach bestellten Bücher können abgeholt werden: Samstag, 19. 11., von 10.00 bis 11.00 Uhr und Sonntag, 20. 11., von 11.30 bis 12.15 Uhr jeweils im Pfarrheim Seckach

Spirituelle Abend im Advent

mit Meditation, Stille, Musik und Gesang, Gesprächsangebot, Begegnung und Anbetung am 1. 12. 2016 von 18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der Kath. Kirche und Gemeinderaum Großbeicholzheim.

Adventskalender

Der Adventskalender für alle, die mit Kindern auf Weihnachten zugehen, wird auch in diesem Jahr wieder zum Preis von 3,20 € angeboten. Die Kalender werden entweder nach den Gottesdiensten angeboten, liegen an den Schriftenständen auf bzw. können in den Pfarrbüros erworben werden.

Heizstrategie in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit

Mit der bevorstehenden kalten Jahreszeit stellt sich für unsere Seelsorgeeinheit wieder die Frage, wie man einen Kompromiss zwischen einer angemessenen Nutzungstemperatur und einem für das Gebäude und die Innenausstattung der Kirchen erforderlichen Klima finden kann. Falsches Heizen und Lüften hat fatale Folgen in Form von Bauschäden; Verschmutzung der Innenwände; Schäden an der Ausstattung und der Kunstwerke; Schäden durch Schimmelbefall in der Orgel; hohem Energieverbrauch

Wie bei Ihnen zuhause sind wir darauf bedacht, das optimale Klima für unsere Gebäude zu erreichen und beim Heizen künftig Energie und Kosten zu sparen. Die Erzdiözese Freiburg empfiehlt eine Grundtemperatur von 8 °C sowie eine Nutzungstemperatur von 13 °C mit einer Aufheizgeschwindigkeit von 1 °C pro Stunde. Zum Schutz unserer Kirchengebäude und deren Ausstattung wurde diese Heizstrategie vom Stiftungsrat am 18. 10. 2016 für die gesamte Seelsorgeeinheit beschlossen. Natürlich stehen wir Ihnen für Fragen oder Anregungen jederzeit zur Verfügung.

Das Wasser fließt in Bukuumi

„Wasser ist das Blut der Erde“, formulierte schon Leonardo da Vinci. Dass das Thema Wasser für die Menschen in Afrika einen besonderen Stellenwert hat, wissen alle freiwilligen Helfer die schon in Bukuumi waren aus eigener Erfahrung. Das Wasser muss dort mühsam und schweißtreibend in Kanister oft kilometerweit herangeschleppt werden. Nach rund sieben Monaten Bauzeit floss am 15. 7. 2016 erstmals Wasser gepumpt aus der Zisterne im Tal Grund in den Hoch Tank am Waisenhaus. Die Freude der Kinder, Betreuer und Helfer vor Ort sowie K.-H. Dörsam war unbeschreiblich. Die Realisierung dieses Wasserprojektes, die nur dank des Teamgeistes und der Hartnäckigkeit möglich war, stellt nun für die Kinder des Waisenhauses, der angrenzenden Schulen und der Bevölkerung ein Segen dar. Es ist vom Organisationsteam angedacht, wenn der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage über mehrere Monate sichergestellt ist, auch die Bevölkerung und vor allen Kirche und Hospital in den Genuss des sauberen Wassers kommen zu lassen.

Nach dem erfolgreich verlaufenden Spiel- und Fußballcamp der Fußballgirls und Betreuer des TSV Götzingen Anfang des Jahres ist für Januar 2017 wieder ein solcher Einsatz geplant.

Für jede Unterstützung an das Waisenhaus ist man dankbar und erbittet Spenden unter dem Stichwort „Bukuumi Hilfe“ an die Pfarrgemeinde Sankt Sebastian Seckach, auf das Konto DE 20 674 60041 0015 1163 15 BIC: GENODE61MOS bei der Volksbank Mosbach. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

WIR Zeitung 2016/17

Es ist so weit: Wieder jeden 2. Dienstag im Monat trifft sich die Redaktion der WIR-Zeitung um die kommende Ausgabe 2016/17 vorzubereiten. Neben Kurzmitteilungen zu Ereignissen in der Rubrik Streiflichter, können ab sofort Beiträge aus den verschiedenen kirchlichen Gruppen unserer SE abgegeben werden. Über zahlreiche Beiträge freuen sich die Ansprechpartner:

Rolf Arnold, Schlierstadt / Claudia Blatz, Zimmern / Margarethe Bruder, Großbeicholzheim / Alexander Biermayer, Seckach / Dieter Linhart, Osterburken.

Exemplare unserer aktuellen Ausgabe sind ebenfalls noch bei den Ansprechpartnern erhältlich.

Pop & Rocksongs in einer außergewöhnlichen Klangdimension Konzert vom Chor „Maranatha“

Pop- und Rockmusik in einer außergewöhnlichen Klangdimension präsentiert der Chor Maranatha im Rahmen zweier Konzerte am 19. Nov. in Buchen und am 20. November in Osterburken.

25 Jahre besteht „Maranatha“ mittlerweile und wird anlässlich seines Geburtstags mit einem besonderen musikalischen Geschenk seinen treuen Zuhörern und Fans aber vielleicht auch den nun neugierig Gewordenen ein besonderes Erlebnis bereiten. Unvergessliche Popsongs aus fünf Jahrzehnten deren Texte zum Nachdenken anregen und eine immer noch zeitgemäße Botschaft vermitteln, wird der Chor mit mehr als 100 Stimmen und eigener Band präsentieren. Lieder von The Byrds, Huey Lewis aus den 60ziger Jahren sind dabei ebenso vertreten wie Michael Jackson, Christina Stürmer oder Robbie Williams. Die zumeist bekannten Lieder erscheinen in einem neuen Gewand und wurden – wie bei „Maranatha“ üblich – für einen großen Chor mit Band arrangiert. Der Eintritt zu diesen beiden außergewöhnlichen Konzerten, bei dem sich in stimmungsvollem beleuchteten Altarraum stille meditative Momente mit stimmungswaltigen Passagen und mitreißenden groovigen Songs abwechseln, ist frei.

Das Konzert am 19. November in Buchen findet in der Pfarrkirche St. Oswald statt und beginnt um 20 Uhr. Einen Tag später gastiert der Chor in Osterburken in der katholischen Kilianskirche, wo das Konzert bereits um 17 Uhr beginnt.

Großbeicholzheim, St. Laurentius

Begleitender Kindergottesdienst

Die nächsten begleitenden Kindergottesdienste finden statt am 20. November und 11. Dezember 2016 jeweils um 9.00 Uhr. Die Kinder treffen sich kurz vor Beginn des Gottesdienstes im Gemeindeforum neben der Kirche. Hierzu sind alle Kinder, Grundschüler und alle die kommen möchten, ganz herzlich eingeladen!

Seckach, St. Sebastian

Bastelverkauf nach dem Gottesdienst

Es weihnachtet... Die Eltern des Kindergarten St. Franziskus in Seckach verkaufen Selbstgebackenes und kleine Weihnachtsgeschenke... am ersten Adventsonntag, den 27. 11. 2016, nach dem Gottesdienst im Vorraum der Kirche St. Sebastian. Mit dem Erlös des Verkaufs unterstützen wir den Kindergarten. Wir freuen uns auf ihren Besuch und danken ihnen für die Unterstützung.

Der Elternbeirat

Voranzeige: Matinee zum Advent

Am Sonntag, 11. 12. (3. Advent), gestalten der Singkreis und mixed generation gemeinsam ab 10.00 Uhr (vor dem Gottesdienst) in der Pfarrkirche St. Sebastian, Seckach eine Matinee zum

Advent, 10.30 Uhr Mitgestaltung der Eucharistiefeier. Es ergeht herzliche Einladung.

kfd St. Sebastian

Herzliche Einladung zu unserer Adventsfeier am Mittwoch, 7. Dezember, um 15.00 im Pfarrheim zum Thema: „Auf der Suche nach Obdach“

Herzliche Einladung an alle Frauen, die einen schönen und besinnlichen Nachmittag mit uns verbringen mögen, auch wenn Sie kein Mitglied in der kfd St. Sebastian sind. Info und Aufruf:

Im Oktober konnten wir unser 49. Mitglied werben.

Unser Weihnachtswunsch: Noch in diesem Jahr das 50. Mitglied finden! Deshalb: Jetzt Mitglied werden, doch erst ab Januar 2017 Beitrag (18 €/Jahr) zahlen. Wir freuen uns auf das nächste neue Mitglied

Zimmern, St. Andreas

Patrozinium in Zimmern mit anschließendem Adventsmarkt

Die Filialkirchengemeinde St. Andreas Zimmern begeht am 26. 11. 2016 um 18.30 Uhr in der Vorabendmesse das Patrozinium. Die Eucharistiefeier wird vom Chor Jezimus mitgestaltet. Anschließend lädt Jezimus zum traditionellen Adventsmarkt, rund um den Dorftreff „am Lindenbaum“, mit adventlicher Kulisse ein. Vor allem mit Bratwurst, Waffeln, Glühwein und Punsch sorgen wir für das leibliche Wohl. Im Gebäude besteht die Möglichkeit selbstgemachte Geschenke zu erwerben und gemütlich zu verweilen. Wir freuen uns auf euer kommen.

Roratemesse mit Kerzen:

Dienstag, 29. 11., um 18.30 Uhr

Seniorentreff Zimmern:

Zur Adventsfeier der Senioren laden wir wieder herzlich ein am Mittwoch, den 7. 12. 2016, um 14.00 Uhr in den Pfarrsaal. Das diesjährige Thema lautet: „Komm du stille Zeit – eine Adventsbesinnung“. Bitte Gotteslob mitbringen.

An Frau Beikert unser herzlicher Dank für die jährliche Geschenküberraschung an die Senioren. Herzlichen Dank im Voraus an alle Kaffee- und Kuchenspender. Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die uns das ganze Jahr über unterstützt und mit ihrer Anwesenheit erfreut haben. Allen kranken Senioren wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Sr. Carola Maria Tremmel aus Zimmern wird endgültig Mitglied der Schönstätter Marienschwester

Liebe Gemeindemitglieder,
im Jahr 2007 begann mein Weg in die Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern. Die Zeit der spirituellen Ausbildung innerhalb unseres Säkularinstitutes dauert achteinhalb Jahre. Zur endgültigen Aufnahme in das Säkularinstitut gehören ein rechtlicher und ein religiöser Schritt. In Freude und Dankbarkeit möchte ich Ihnen gerne mitteilen, dass ich den rechtlichen Schritt mit der Unterschrift des Vertrages mit der Gemeinschaft bereits Anfang Februar dieses Jahres vollzogen habe. Zurzeit nehme ich gemeinsam mit fünf weiteren jungen Frauen an einer fünfmonatigen Schulungszeit innerhalb unserer Gemeinschaft zur Vorbereitung auf die endgültige feierliche Aufnahme teil. Ich freue mich auf diesen Festtag, den ich am 2. Februar 2017 im Kreis meiner Mitschwester begehen werde. Gerne bete ich in dieser besonderen Vorbereitungszeit auch für die Anliegen unserer Gemeinde und möchte auch Sie um Ihr begleitendes Gebet bitten. Mit herzlichen Grüßen aus Schönstatt

Ihre Sr. Carola Maria

Frauenteam Zimmern

Wer hat Lust, seinen Adventskranz selbst zu binden? Zu unserem Treff am Montag, den 21. November, zwischen 15 und 18 Uhr sind alle Mitglieder und Interessierte im Pfarrsaal (Kindergartensaal) recht herzlich eingeladen.

Für frisches Tannengrün und Draht wird gesorgt. Mitbringen sollte man eine Baumschere und evtl. einen (auch schon gebrauchten) Strohkrantz.

Wer aber noch einen Strohkrantz braucht, sollte sich vorher bei Christiane Doss (Tel: 625599) melden. Ansonsten ist keine Anmeldung erforderlich.

Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, den 20. 11. 2016 – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödighheim mit Pfrin. Schulz, Sennfeld
11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach mit Pfrin. Schulz, Sennfeld

Dienstag, den 22.11.2016

9.30 Uhr Minitreff im Evang. Gemeindehaus

Mittwoch, den 23. 11. 2016

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Großeicholzheim

Samstag, 19. 11.

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kitz Gemeindehaus Großeicholzheim

Sonntag, 20. 11. – Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Rittersbach (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken, Kindergottesdienst u. mit musikalischer Gestaltung vom Singkreis Großeicholzheim (Pfr. I. Stromberger)

Montag, 21. 11.

16.30 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

Dienstag, 22. 11.

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim

Mittwoch, 23. 11.

20.00 Uhr Bibel im Gespräch, Thema: „Wem wir vertrauen...“, Pfr. I. Stromberger

Donnerstag, 24. 11.

19.30 Uhr Besuchsdiensttreffen Gemeinh. Großeicholzheim

Freitag, 25. 11.

20.00 Uhr Überkonfessioneller Abend Sportheim Rittersbach, Frau Gertrud Rothacker

Bibel im Gespräch, Themenreihe: Die Bergpredigt

Die Bergpredigt ist die bekannteste Predigt, die uns von Jesus überliefert ist. Sie erstreckt sich über die Kapitel fünf bis sieben des Matthäusevangeliums. Jesus fordert seine Zuhörer heraus, indem er religiöse Traditionen hinterfragt, zur konsequenten Nächstenliebe auffordert sowie zum zuersichtlichen Vertrauen auf Gott. In der Bergpredigt finden sich so zentrale Texte wie die Seligpreisungen, die „Goldene Regel“ und das Vaterunser. An acht Abenden wollen wir die Bergpredigt miteinander lesen und die Botschaft Jesu auf uns beziehen. Zu den Abenden an jedem zweiten Mittwoch um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Großeicholzheim sind alle Interessierten herzlich eingeladen (Thema der kommenden Woche s.o.).

Lichter, Sterne und Laternen

Bericht der Kinderbibelwoche 2016

In den Herbstferien fand im evang. Gemeindehaus Großeicholzheim wieder eine Kinderbibelwoche statt, veranstaltet von der evangelischen Kirchengemeinde Großeicholzheim-Rittersbach. Jason Schulz, der als Achtklässler im Rahmen seines Schulpraktikums „Soziales Engagement“ mitarbeitete, berichtet: „Die Kinderbibelwoche, ist eine Spaß-Oase für klein und groß. Sie bietet den Kindern reichlich Informationen und Lebensfreude.“

Am ersten Tag der Bibelwoche kamen 25 Kinder, mit denen wir gesungen und gebastelt haben. In einer Geschichte, die von den Mitarbeitern gespielt wurde, erzählten Lucius und Clara den Kindern erzählten, dass sie von ihrem Reli-Lehrer ein Rätsel bekommen haben: „Findet einen Ort, an dem Dunkelheit herrscht und an dem Licht alles verändert.“ Die Lösung war eine Höhle, denn wenn Licht in eine Höhle fällt, dann verändert sich so gut wie alles in ihr. Passend dazu wurde die Geschichte von der Erschaffung der Erde erzählt.

Am zweiten Tag der Kinderbibelwoche kamen so um die 27 Kinder. Wieder wurde gesungen und geschaut, wie die Geschichte

von Lucius und Clara weiterging. Anschließend gab es eine Spielstraße in mehrere Stationen unterteilt, die den Kindern genauso viel Spaß machte wie den Mitarbeitern. Das Rätsel von Lucius und Clara lautete an diesem Tag: „Findet heraus, welche wichtige Aufgabe die Sterne für uns haben?“. Die Lösung des Rätsels lautete: „Sie geben uns Orientierung und weisen uns den Weg!“ Die Geschichte aus der Bibel, die dazu erzählt wurde, handelte von den drei Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern folgten und den neugeborenen König Jesus finden.

Am letzten Tag der Kinderbibelwoche erschienen ganze 30 Kinder. Das war dann schon eine hohe Herausforderung für alle Beteiligten, denn 30 Kinder sind nicht gerade leise und schon gar nicht leicht zu kontrollieren. Trotz der großen Masse an Kindern war der Tag ein voller Erfolg, es klappte alles astrein. Wir bastelten noch ein bisschen und natürlich waren Lucius und Clara wieder mit einem neuen Rätsel da, das lautete: „Was haben ein Leuchtturm, eine Krippe und eine Weltkugel miteinander zu tun?“. Die Antwort: „In der Krippe ist Jesus geboren und er ist wie ein Leuchtturm, der uns vor Gefahren warnt und uns gleichzeitig Orientierung geben will, und das für jeden, der auf dieser Welt lebt also für die ganze Welt!“ Zum Abschluss des dritten Tages feierten wir ein Fest mit leckeren Snacks, die die Kinder mitgebracht hatten.

Am Sonntag endete die Kinderbibelwoche mit einem bunten Familien-Gottesdienst. Die Gottesdienst-Besucher bekamen einen Einblick, was wir in den Tagen zuvor alles erlebt hatten. Gemeinsam wurden einige Lieder der Kinderbibelwoche gesungen und Maren Wejwer, die als Mitarbeiterin der Abteilung für missionarische Dienste der Badischen Landeskirche die Woche mit uns vorbereitet hatte, predigte über den Bibelvers: „Dein Wort ist meinen Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

Jason Schulz



Adelsheim

Sonntag, den 20. 11., Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

17.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Jakobskirche

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

So., 20. 11.

9.30 Uhr Gottesdienst

Mi., 23. 11.

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Kreisliga 17. Spieltag!

Am Wochenende steigt das „Spiel des Jahres“, denn der Tabellenführer SV Osterburken muss bei uns antreten. Da wir dabei unbedingt wieder eine Heimspielatmosphäre brauchen, würden wir

uns um dementsprechende Unterstützung unserer Fans sehr freuen. Das Sportheim wird wie gewohnt geöffnet sein.

SO., 20. 11., 14.30 Uhr SV Seckach – SV Osterburken

Abt. Sportkegeln

Einfach super, wieder keine Niederlage bei der Kegelabteilung!

Ein knapper aber wichtiger Sieg, und das obwohl einige der Herren, allen voran der Autor selbst, wieder einmal unter Ihrem Niveau, und Ihrem eigenen Selbstverständnis, blieben.

Es ist aber gut zu wissen dass die Mannschaft auch dann gewinnt. In diesem Zusammenhang muss ich heute unserem Schlusspaar ein Lob aussprechen. Der gleichmäßig starken Leistung dieser beiden haben wir auch dieses Wochenende unseren Sieg wieder einmal zu verdanken.

Die Damen die auf der schwierigsten Bahn, in Böckingen, zu Gast waren konnten durch gute Leistungen ein Unentschieden mit nach Hause nehmen und sich dadurch den 3. Tabellenplatz sichern.

Ein weiteres Erfolgserlebnis für die Kegelabteilung war der Sieg der gemischten Mannschaft am Sonntag. Durch diesen Sieg setzt sich die gemischte Mannschaft, obwohl ein Spiel weniger als der Tabellenführer, an den sehr guten 2. Tabellenplatz. Der erste Platz ist also in Reichweite.

Einen weiteren Erfolg kann auch unsere Nachwuchsmannschaft verbuchen. Die am Sonntag mit einem Unentschieden einen weiteren Schritt in die richtige Richtung gemacht hat.

Die Spiele endeten:

SV Seckach H – Heilbronn a.L.: 5:3 Punkte und 3048:2975 Holz. Gespielt haben: Friedrich Graf 494; Markus Münnich 484; Rainer Miesch 530; Reinhold Winter 488; Markus Winter 523 und Jürgen Retter 529 Holz.

TG Böckingen – SV Seckach D.: 4:4 Punkte und 2836:2806 Holz. Gespielt haben: Bruni Pistor 483; Anni Hoffmann 470; Marta Faix 446; Birgit Münnich 495; Alexandra Pummer 498 und Ute Ruppert 414 Holz.

SV Seckach g – SKV Aspach g: 6:2 Punkte und 2855:2698 Holz. Gespielt haben: Helmar Arthofer 467; Hardy Pummer 494; Gabriele Büchler 436; Vanessa Arthofer 462; Florian Arthofer 521 und Sven Arthofer 475 Holz.

SV Seckach II g – KSV Weissach g: 3:3 Punkte und 1770:1720 Holz. Gespielt haben: Julian Kraus 462; Lewin Hoffmann 381; Christopher Karle 483 und Stefanie Pistor 444 Holz.

Das nächste Heimspiel bestreiten die Damen am 26. 11. 2016 um 16.00 Uhr.

Für alle anderen Mannschaften müssen die Fans des Sportkegels leider bis zu 3. 12. 2016 bzw. 4. 12. 2016 auf die nächsten Heimspiele warten.

Gesangverein „Sängerbund 1872“ Seckach e.V.

Einladung zum Chorkonzert am kommenden Samstag

Der Gesangverein Sängerbund 1872 Seckach e.V. lädt ein zu seinem diesjährigen Chorkonzert am 19. 11. 2016 um 19.00 Uhr in die Seckachtalhalle in Seckach.

Der Eintritt ist frei. Unter dem Motto „Movies & more“ werden der Stammchor und der Projektchor bekannte Melodien und Lieder aus den verschiedenen Stilrichtungen darbieten. Im Anschluss an unser Konzert lädt ein reichhaltiges Fingerfood-Buffer zum Genießen und Verweilen ein. Wie im letzten Jahr wird der junge Schulchor der Seckachtalschule, unter der Leitung von Frau Agnese Buchauer, den Abend mit erfrischenden Kinderstimmen bereichern.

Als Gastchöre nehmen teil:

– **Der Evangelische Kirchenchor Osterburken**, unter der Leitung von Nikola Irmay-Koppányi.

Die Creative Kirche hat den Auftrag die gute Nachricht von der Liebe Gottes durch Musik so weiterzugeben, dass sie als Hilfe im Auftrag und Hoffnung für ihr Leben verstehen können.

– Der Choro Allegro aus Weinsberg

Der Choro Allegro hat seine Wurzeln in der Katholischen Kirche St. Josef in Weinsberg bei Heilbronn. Sein Repertoire umfasst Popklassiker, Gospels, Spirituals und Jazztitel in facettenreichen, mehrstimmigen Arrangements ebenso wie geistliches Liedgut in moderner Klangsprache und Komposition.

Unter der Leitung von Adrian Lewczuk interpretieren die Sängerinnen und Sänger die Stücke so feinfühlig und ausdrucksstark, dass sie beim Publikum ins Herz treffen.

Musikverein Seckach

Jugendblasorchester SOS

Am Sonntag, 27. 11. 2016, dem ersten Advent, um 18.00 Uhr, findet in der Pfarrkirche Schlierstadt das traditionelle Adventskonzert statt.

Viele Gruppen und Solisten aus Schlierstadt und der nahen Umgebung sind mit dabei, darunter auch das Jugendblasorchester SOS der Musikvereine Seckach, Oberschefflenz und Schlierstadt.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die katholische Jugendgruppe von Schlierstadt sind willkommen.

Bildung, Kultur und Studienreisen

Digitale Bilder vom Baltikum und Myanmar

Am kommenden Sonntag, den 20. 11., zeigen wir im Rathaus Seckach, großer Sitzungssaal, digitale Bilder von den 2016 besuchten Ländern, Baltikum (Estland, Lettland, Litauen) und Myanmar.

Die Bilder vom Baltikum zeigen wir um 16.30 Uhr und danach die Bilder von Myanmar.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein.

Verband WOHNHEIGENTUM Seckach (VWS)

Am Freitag, den 25. November 2016, findet im Sportheim Seckach um 19.00 Uhr unsere Mitgliederversammlung statt.

Die Mitglieder haben hier eine gute Möglichkeit, sich über den künftigen Weg auszutauschen, welchen der Verein nach dem angekündigten Rückzug des Gemeinschaftsleiters einschlagen soll. Tagesordnung

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Genehmigung der Protokolle der letzten beiden Mitgliederversammlungen (vom 23. 10. 2015 und 28. 3. 2014). Diese umfangreichen Protokolle liegen beim Schriftführer Bernhard Aumüller und Gemeinschaftsleiter Michael Scherer, sowie vor Beginn der Versammlung zur Ansicht aus.
5. Tätigkeitsberichte 2014–2015
 - a. Gemeinschaftsleiter
 - b. Gerätewart
 - c. Kassierer
 - d. Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung
8. Wahlen zur Vorstandschaft
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge reichen Mitglieder bis spätestens drei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Gemeinschaftsleiter ein.

Sollten Sie als Mitglied aus eingeschränkten Mobilitätsgründen einen Fahrdienst zur Mitgliederversammlung benötigen, kontaktieren Sie bitte das „Soziale Netzwerk“ (Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Rufnummer 0 62 92 / 28 80 15).

Die Kosten übernimmt der Verband Wohneigentum Seckach.

Alle anwesenden Mitglieder erhalten für die Versammlung einen Getränke-Bon über 5 €.

SV Großbeicholzheim

Abt. Fußball

Am kommenden Sonntag, den 20. 11. 2016, bestreitet unsere 1. Mannschaft in der Kreisklasse A ihr Rundenspiel gegen den FV Laudenberg.
Spielbeginn ist bereits um 14.45 Uhr in Laudenberg.

Jugendbereich

B-Jugend SG Großbeicholzheim/Schefflenz/Seckach

Donnerstag, den 17. 11. 2016, um 19.00 Uhr SV Adelsheim gegen SG Großbeicholzheim 1 in Adelsheim
Samstag, den 19. 11. 2016, um 14.30 Uhr SG Schlierstadt gegen SG Großbeicholzheim 1 in Schlierstadt
Die D und C- Jugend spielen in dieser Saison unter SG Seckach. Bitte die Spiele unter Vereinsnachrichten SV Seckach einsehen.

Aichelscher Schnäischittler

Hallo Schnäischittler,

unsere nächste Sitzung findet am 23. 11. um 19.30 im Tennisheim Großbeicholzheim statt. Es geht um letzte Planungen der Teilnahme am Weihnachtsmarkt, sowie die kommende Prunksitzung.

VdK OV Großbeicholzheim

Der VdK Ortsverband Großbeicholzheim mit den Orten Kleineicholzheim, Waldhausen, Heidersbach und Rittersbach lädt seine Mitglieder mit Partnern recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Diese findet am Freitag, 9. 12. 2016, ab 12.30 Uhr im Gasthaus „Löwen“ in Großbeicholzheim statt.
Der Ortsverband freut sich auf Ihr Kommen. Anmeldungen ab sofort bis zum 6. 12. 2016 unter Tel.: 06293/8955

Junger Kirchenchor JEZIMUS

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Zur mittlerweile schon 12. Jahreshauptversammlung des jungen Kirchenchores JEZIMUS konnte die 1. Vorsitzende Iris Adam im Zimmerner Pfarrsaal erfreulich viel Mitglieder und Gäste begrüßen, darunter Bürgermeister Thomas Ludwig, Pfarrer Martin Drathschmidt sowie zwei passive Mitglieder aus Wien und Andreas Schmolke aus Reichenbach/OL.

Schriftführerin Ramona Hawerland ließ das Vereinsjahr detailliert Revue passieren und erinnerte an die 18 Auftritte, 3 Altpapiersammlungen, Faschingsfeier sowie die Jezimus-Geburtstagsfeier. Dabei ging sie besonders auf die Höhepunkte ein, die man in der Bewältigung der Lieder „I come tot he cross“ und „All of me“ ebenso sah wie im Ausflug mit Auftritt nach Hechingen zu Pfarrer Rolf Paschke oder einer Hochzeit in Fahrenbach, die der Chor festlich mitgestaltet hatte.

Aus der Statistik gab sie bekannt, dass der Klangkörper derzeit von 98 aktiven und passiven Mitgliedern aller Generationen getragen werden, also acht mehr als im Vorjahr.

Ausblickend erwähnte Ramona Hawerland die anstehende gesangliche Umrahmung des Volkstrauertags am 12. November in Zimmern auf dem Friedhof sowie die musikalische Umrahmung des Patroziniums St. Andreas in Zimmern mit dem anschließenden – schon traditionellen – eigenen Adventsmarkt am 26. November.

Zu dem erfreulichen Kassenbericht von Schatzmeisterin Silke Vogel hatten die Kassenprüferinnen Marianne Tremmel und Tanja Schimpf keinerlei Beanstandungen zu vermelden, weshalb die Mitglieder auf Antrag von Pfarrer Drathschmidt Vorstandschaft und Kasse – auch als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit – einstimmig entlasteten.

Wie Chorleiter Winfried Ackermann ausführte, ist ihm sehr bewusst, dass neue Lieder zu lernen nicht immer einfach, manchmal sogar frustrierend sein können. Dennoch könne er seinen Sängerinnen und Sängern nur großes Lob für ihren Übungsfleiß aussprechen. „Wir sind ein „Semiprofessioneller“ Chor, d.h. durch neue Herausforderungen werden die Mitglieder ange-

spornt.“ Damit bereitete er sein Team darauf vor, dass er für die nächsten Jahre noch über genug altes und neues Repertoire verfüge, um den Chor mit entsprechenden Herausforderungen zu versehen.

In den Grußworten der Gäste wurde der junge Kirchenchor als Erfolgsrezept und großartige Gemeinschaftsleistung über alle Generationen hinweg gelobt und als Botschafter und Werbeträger für Zimmern und die Gemeinde Seckach geachtet.

Der harmonischen Jahreshauptversammlung schloss sich ein ausgedehntes gemütliches Beisammensein an.

Sonstiges

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Adelsheim & Umgebung

Die Jahreshauptversammlung der SHG Prostatakrebs Adelsheim & Umgebung findet am Dienstag, 22. November 2016, um 18.00 in der Gaststätte Löwen – Großbeicholzheim statt.

Im Mittelpunkt stehen die Rechenschaftsberichte, Neuwahlen und die Jahresplanung 2017. Ergänzende Anträge oder Anregungen bitte beim Vorsitzenden (Bernd Zettler, Tel. 06291-688236) einreichen.

Stellenausschreibung der Stadt Osterburken

Die Stadt Osterburken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine **Sachbearbeiter/in in der Bauverwaltung**.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.osterburken.de.

Die AWN informiert:

Straßensammlung für Grüngut

Vom 21. bis 26. November findet die Herbststraßensammlung für Grüngut in den Gemeinden des Neckar-Odenwald-Kreises statt. Das Grüngut wird von Landwirten der Maschinenringe (MR) eingesammelt, gehäckselt und als organischer Dünger auf die Felder ausgebracht.

Das Grüngut muss am Sammeltag ab acht Uhr gebündelt am Straßenrand bereitliegen.

Es wird ausschließlich gebündelt bereitgestelltes Material mitgenommen.

Die Bündel dürfen nicht länger als zwei Meter und nicht schwerer als 20 Kilogramm sein.

Sie dürfen nur mit Schnüren aus Naturmaterialien wie Baumwolle, Sisal oder Jute verschnürt sein, auf keinen Fall aber mit unverrottbaren Materialien wie Plastikschnüren oder Drähten.

Feines Material, wie beispielsweise Laub, kann auch in Säcken oder anderen Behältern bereitgestellt werden.

Diese werden nach dem Entleeren am Grundstück zurückgelassen. Es dürfen allerdings keine Küchenabfälle oder andere Fremdstoffe enthalten sein.

Grüngut, welches nicht in der beschriebenen Weise gebündelt oder innerhalb des Grundstücks bereitgelegt worden ist, wird von den Sammlern liegengelassen.

Es besteht die Möglichkeit, dieses Grüngut in Absprache mit den sammelnden Landwirten wegen des Mehraufwands gegen Bezahlung abholen zu lassen. Ansprechpartner sind für den MR Odenwald-Bauland Herr Burkhard Trabold, Tel: 0 62 83/22 74 02, für den MR-Mosbach Herr Walter Leibfried aus Neunkirchen, Tel. 0 62 62/17 71.

Die Termine der Straßensammlung sind für die einzelnen Ortsteile:

– **Seckach** **Seckach-Großbeicholzheim und Zimmern**

Mittwoch, 23. 11. 2016

– **Seckach** **Seckach und Klinge**

Donnerstag, 24. 11. 2016

Bei diesen Terminen handelt es sich jeweils um den ersten Sammeltag. Fällt in einzelnen Ortsteilen außergewöhnlich viel Grüngut an, so wird am nächsten Tag weitergesammelt.

Weitere Fragen beantwortet gerne das Beratungsteam der AWN unter der Telefonnummer 0 62 81/9 06-13.